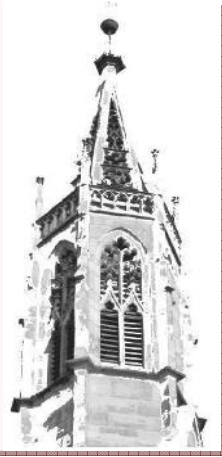


Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn Ausgabe 149

Februar/März 2015



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in den sieben Wochen vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag versuchen viele Menschen bewusster zu leben. „7 Wochen ohne“ heißt es dann. Die einen probieren es sieben Wochen ohne Rauchen, die anderen ohne Alkohol, wieder andere ohne Schokolade oder Fernsehen. Ich werde dadurch kein Anderer, keine Andere. Aber die Perspektive auf mich selbst und auf den eigenen Lebensstil kann sich dadurch ändern. Verzicht kann Bewusstsein schaffen und den Blick schärfen, und das kann die Antennen für das Leben feiner machen. Aus „7 Wochen ohne“ werden „7 Wochen mit“: sieben Wochen mit dem Blick auf meine eigenen Grenzen und Möglichkeiten, auf Leerstellen und Gottesgeschenke in meinem Leben.

Am 18.02. beginnt sie wieder, diese Zeit, die für viele Menschen eine Zeit des Verzichtens, des Fastens ist. Sie ist aber auch die Zeit der Erinnerung an die Passion Jesu Christi. Seit jeher wird durch das Fasten der besinnliche

Charakter der Wochen vor Ostern unterstrichen und so an die 40tägige Fastenzeit Jesu in der Wüste erinnert. „7 Woche ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche. Sie lädt nicht nur ein, auf Schokolade, Nikotin und anderes zu verzichten, sondern vor allem dazu, „im Kopf zu fasten“: sieben Woche lang die Alltagsroutine hinterfragen, neue Perspektiven einnehmen und dabei entdecken, worauf es im Leben vielleicht wirklich ankommt.

„Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ heißt das Motto in diesem Jahr. Es ermutigt, das Unverwechselbare sowohl an mir selber zu entdecken und wertzuschätzen als auch an meinen Mitmenschen. Jeder und jede von uns ist ein Geschöpf Gottes, einzigartig und wunderbar gemacht. Die Schönheit darf auch da gefeiert werden, wo sie sich nicht extra herausputzt und in Schale wirft. Und wo wir sie vielleicht auf den ersten Blick gar übersehen, weil sie nicht gängigen

Schönheitsidealen entspricht. Vielleicht gönnen Sie sich, 7 Wochen täglich einen bewussten Moment für sich und Gott zu gestalten. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie dabei entdecken, was Gott jedem einzelnen von uns durch Jesus Christus und dessen Leben, Leiden, Sterben und Auferstehen geschenkt hat: Gott nimmt jeden und jede von uns so an, wie er oder sie ist. Wir dürfen einen freien Blick haben für die Pirouetten der Natur, die schönen Schnörkel des Alltags und den liebenswerten Wirbel auf der Stirn unserer Liebsten. Und vielleicht können Sie dann aus vollem Herzen sagen, was der Beter des 139. Psalms so formuliert hat: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Ihre Vikarin

Kathrin Scheibenberger

Sie finden in diesem Blickpunkt unter Anderem auf Seite

2. Einladungen, Weltgebetstag
3. Unser Schatz, das Münster,
4. Pfarrbeschreibung übergeben
5. „110 Jahre Kinder“ - Dank
6. Krabbelgruppe, Jugend
7. Taufgedenken, Münsterputz
8. Aus der Kirchenmusik
Mitarbeit beim „café kreuzgang“
9. Ehrungen im Diakonieverein
10 Jahre Kammerorchester
10. Freud und Leid, Kontakte
11. Veranstaltungen der Gemeinde,
Gruppen und Kreise
12. Gottesdienste, Termine im
Seniorenwohntift

**"Begreift ihr meine Liebe?" –
Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015**

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt. Auf den Bahamas wird die Arbeit des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), u.a. eine Medienkampagne zur Bekämpfung von sexueller Gewalt gegen Mädchen unterstützt.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!

Sonnen- und Schattenseiten der Bahamas – beides greifen die ökumenischen Veranstaltungen zum Weltgebetstag auch in Heilsbrunn auf.

Am Montag, den 23. Februar 2015, 19:00 Uhr findet im **Raum der Freikirchlichen Gemeinde**, Nürnberger Straße 24 der **Informationsabend zum Weltgebetstag** statt.

Dazu lädt das ökumenische WGT-Frauen-Team alle Menschen, Junge und Alte, Männer und Frauen herzlich ein!

Unter dem Motto: "Begreift ihr meine Liebe" informieren wir alle Interessierten – Frauen und Männer – über die Bahamas mit ihrer Vielfalt und über soziale, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge. Wir üben Lieder, die beim Weltgebetstagsgottesdienst gesungen werden und geben kulinarische Einblicke in die landestypische Küche.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag von den Bahamas findet **am Freitag, den 6. März um 19.30 Uhr im Refektorium** statt.



**Passionsandachten:
Freitag-Abendgebete mit dem
Heilsbronner Konvent**

Andachten unter der Woche sind eine gute Tradition in der evangelischen Kirche: Den Weg Jesu Christi zu unserer Erlösung am Kreuz bedenken. Im Refektorium bzw. Münster geschieht das ab dem 19. Februar jeden Freitagabend um 17.30 Uhr. Die Abendgebete mit dem Heilsbronner Konvent sind ein guter Ort, dem Weg Jesu Christi für uns nachzugehen und unseren Weg zum Heil zu meditieren. Ganz herzliche Einladung zu den Andachten auch im Namen von Prior Christian Schmidt!

**Dir nahe sein –
Bunter und meditativer Mitsing-
Liederabend mit Liedermacher-
pfarrer Johannes Matthias Roth**

26.03. 19.30 Uhr im Refektorium
Es sind einfühlsame und eingängige Lieder und Balladen, besinnlich und auch rhythmisch-beschwingt, die vom Glauben und Hoffen, von Mut und Segen erzählen, die der evangelische Pfarrer und Liedermacher Johannes M. Roth seinem Publikum präsentiert und zum Mitsingen einlädt. „Gelebte und glaubwürdige Ökumene mit und durch Musik – eine einzigartige Chance für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – garantierte geistliche Ohrwurmliederqualität.“
RPZ

Fahrt nach Taizé

In unserer Gemeinde finden regelmäßig Taizégebete statt, aber wie wird in Taizé selber das tägliche Leben gestaltet und Gottesdienst gefeiert? Um dies einmal kennen zu lernen oder wieder einmal zu erleben, fahren wir So., 6. – 13.9.2015 in die Gemeinschaft nach Burgund. Wer Interesse hat dabei zu sein, meldet sich bitte bei Pfr.in Ulrike Fischer.

**Fahrt von 1. bis 4. September
Zu „Stätten der Reformation“**

„Reformation und Bild“ heißt das Thema für 2015 im Rahmen der „Lutherdekade“ der EKD. Nicht nur auf Lukas Cranach und andere bildende Künstler wird sich die Reise zu Stätten der Reformation beziehen, die ich zusammen mit Pfarrer Moritz Fischer in den ersten vier Septembertagen anbiete. Neben wichtigen Plätzen aus dem Leben Martin Luthers wie Erfurt, der Wartburg und Wittenberg wollen wir auch einen Gedenkort des Bauernkriegs besuchen. Die Planung für die Reise ist noch im Entstehen. Vorkerkungen im Pfarramt sind ab sofort möglich. *Ulrich Schindler, Pfarrer*

**Kinder aufgepasst!
Wir proben für ein Osterspiel**

Dass es Weihnachten ein Krippenspiel gibt, ist keine Frage. Es wird jedes Jahr mit viel Freude und Engagement eingeübt und aufgeführt. Aber warum gibt es solch ein biblisches Anspiel nur zu Weihnachten? Das soll sich ändern! Am Ostermontag in dem Gottesdienst für Jung und Alt wollen wir dieses Jahr ein Osterspiel aufführen und dazu brauchen wir wieder junge Schauspieler.

Wer Lust und Zeit hat, kommt bitte am Dienstag, 3. März um 14:30 Uhr zur Rollenverteilung ins Gemeindehaus. Die Proben finden dann immer dienstags 14:30 – 15:30 Uhr statt, Generalprobe ist am Karsamstag, die Aufführung am 6. April, 10:00 Uhr.

Pfr.in Ulrike Fischer.

Unser Schatz ist das Münster

... so lautet das Leitmotiv unseres Gemeindeleitbildes.

Und es gibt viele Menschen, die sich in ihrer Freizeit – also ehrenamtlich – darum kümmern, dass dieser Schatz gehütet wird, gepflegt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und zugänglich bleibt. Schön ist, dass sich unsere Münsterführer auch immer wieder etwas Neues einfallen lassen und zum Beispiel thematische Führungen anbieten. So können Interessierte unser Münster immer wieder neu entdecken.

Was wäre, wenn es unseren **Münsteraufsichtskreis** und unsere **Münsterführer** nicht gäbe?

Man kann die Arbeit, dieser vielen Engagierten gar nicht genug wertschätzen und deshalb möchten wir heute einmal all denen von ganzem Herzen Danke sagen, die sich hier mit viel Herzblut und Zeit engagieren – dass unser Münster unser Schatz ist, ist auch euer Verdienst.

In diesem Zusammenhang sei aber auch unserem Mesner **Helmut Schönknecht** einmal gedankt, der einen großen Teil seiner Arbeitszeit auch der Münsteraufsicht widmet, selbst auch Führungen durch's Münster macht und der zusammen mit unseren Ersatzmesnern Frank Haßler, Siegfried Kordter und Kirchenvorstand Hans Förthner stets dafür sorgt, dass die Rahmenbedingungen für unsere Besucher stimmen.

Ich bin immer wieder beeindruckt davon, wie viele Menschen sich in unserer Gemeinde engagieren und so dazu beitragen, dass wir eine (welt-)offene und lebendige Gemeinde sind. Vielen Dank dafür!

*Jens Knaut,
Vertrauensmann des Kirchenvorstands*



Münsteraufsichtskreis (Bild aus dem Jahr 2013)



Münsterführung

„I love Gott and Jesus“

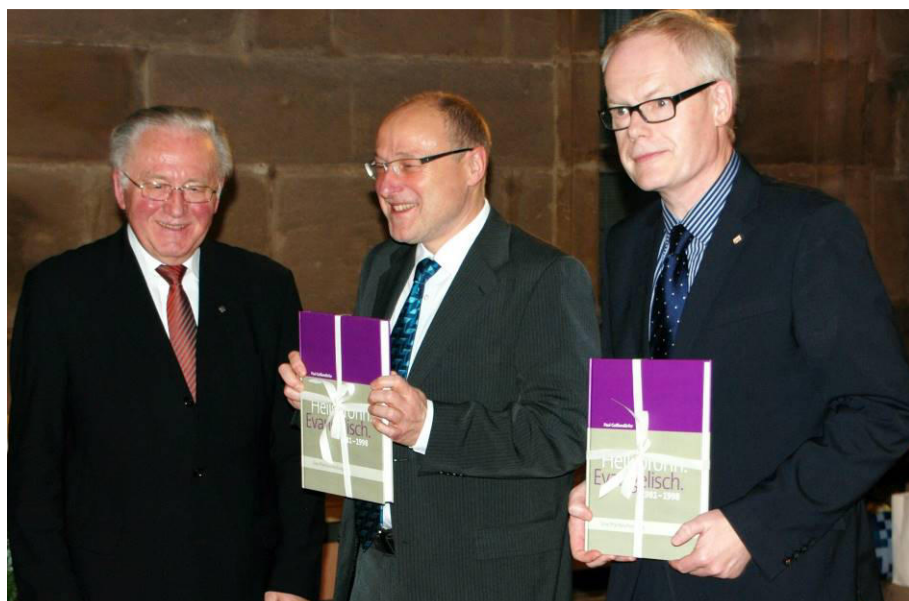
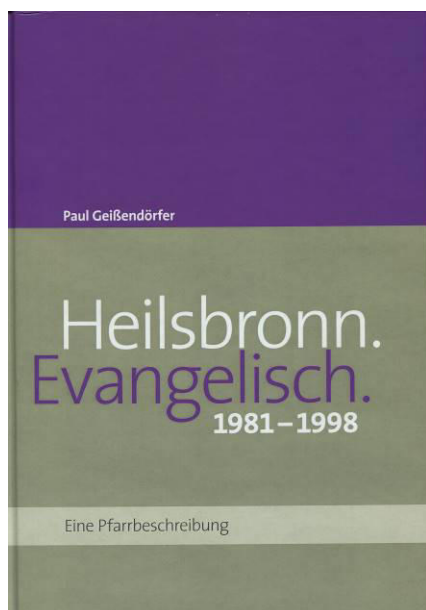


Ob das Münster gerade geschlossen war und diese Nachricht deshalb nicht im Gästebuch verewigt werden konnte verschloss sich mir beim Lesen und Fotografieren dieses „Bekenntnisses“ eines Unbekannten am Ostchor unseres Münsters, abgegeben kurz vor Weihnachten.

Vorbild für weitere „Einträge“ ähnlicher Art sollte es jedoch nicht sein, bewusst vermeide ich das alte Sprichwort von „... Tisch und Wände!“.

Reinhold Fröhlich

Pfarrbeschreibung übergeben



Pfr. i.R. Paul Geißendörfer übergibt die Pfarrbeschreibung an Pfr. Dr. Ulrich Schindler für die Kirchengemeinde und 1. Bgm. Dr. Jürgen Pfeifer für die Stadt Heilsbronn

In einer kleinen Übergabefeier hat Pfr. i.R. Paul Geißendörfer seine Pfarrbeschreibung an Gemeindepfarrer Dr. Ulrich Schindler für die Kirchengemeinde und dem 1. Bgm. Dr. Jürgen Pfeifer übergeben. In diesem Werk sind akribisch Ereignisse aus dem Leben der Kirchengemeinde während der Zeit seines Wirkens als Gemeindepfarrer in Heilsbronn von 1981 bis 1998 erfasst. Aber nicht nur diese Ereignisse, sondern wichtige Fakten aus dem öffentlichen und kirchlichen Leben weit über Heilsbronn hinaus sind darin enthalten.

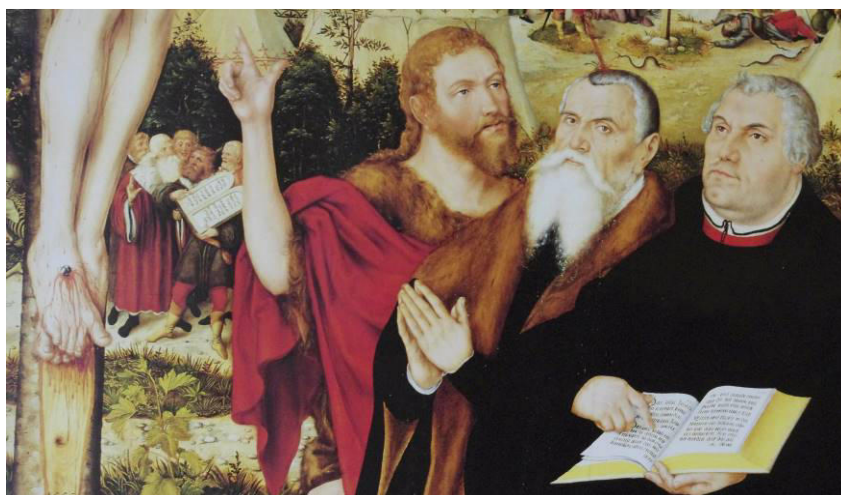
Auf 320 Seiten findet der Leser eine Fülle an Informationen, die es in dieser Fülle, Art und Form für den genannten Zeitraum sonst nirgends gibt. Schon beim Durchblättern tauchen Erinnerungen auf, an Menschen und Ereignisse, welche die Geschichte der Kirchengemeinde Heilsbronn für diesen Zeitraum und später beeinflusst und geprägt haben. Die Pfarrbeschreibung sollte bei Heilsbronnern mit Interesse an der jüngeren Geschichte von Stadt und Kirchengemeinde auf jedem Fall zum Nachschlagen und Schmökern in Bücherregal stehen.

„Heilsbronn Evangelisch 1981 – 1998, eine Pfarrbeschreibung“

von Pfarrer i.R. Paul Geißendörfer kann bis zum 28. Februar beim Evang. Pfarramt Heilsbronn während der Geschäftszeiten oder per Mail (siehe Seite 10 dieses „Blickpunkt Münster“) zum Preis von 25 Euro bestellt werden. Die Auflage des Buches erfolgt jedoch nur beim Eingang von mindestens 50 Bestellungen. Die Auslieferung erfolgt dann nach Fertigstellung.

Reinhold Fröhlich

Die Cranachs als Maler der Reformation



Ausschnitt aus dem Weimaer Reformationsaltar

Im Rahmen des Themenjahrs "Reformation - Bild und Bibel" gibt Dekan i.R. Dr. Gerhard Hausmann aus Neuendettelsau Einblick in Leben und Wirken der beiden eng mit der Reformationsgeschichte verbundenen Maler Lucas Cranach d. Ä. und seinem Sohn Lucas Cranach d. J...

Der Vortrag mit Bildern findet am Freitag, 6.2., um 19:30 Uhr im EGZ Heilsbronn statt

*Hans Gernert,
und Dr. Ulrich Schindler*

Der „Lebendige Adventskalender“ im „Spatzennest“ – jeden Tag ein besonderes Erlebnis

Im Zusammenspiel mit dem Elternbeirat entstand die Idee des „lebendigen Adventskalenders“ für die diesjährige Adventszeit im „Spatzennest“.

An jedem Vormittag im Advent gestaltete ein Elternteil den Kindergarten mit. Das Foto des betreffenden Elternteils verbarg sich hinter den Fenstern unseres „Adventshauses“ und wurde jeden Morgen mit Spannung von den Kindern geöffnet. Die Freude war jedes Mal groß, auch wenn nicht immer die eigene Mama oder der Papa aus dem Fenster schaute!

Viele unterschiedliche Ideen wurden umgesetzt, jede besonders und jede anders.

Manche Eltern lasen Geschichten oder Bilderbücher vor, auch in fremden Sprachen, andere gestalteten Kreatives wie Sterne oder ein Schneemobile.

Weihnachtslieder wurden gesungen, Lebkuchen und Plätzchen wurden gebacken, eine kunstvolle Lebkucheneisenbahn entstand. Oder manche Eltern schenkten den Kindern Zeit, indem sie als Spielpartner in der Gruppe zu Gast waren.

Eltern, denen es nicht möglich war, persönlich am „lebendigen Advents-

skalender“ mitzuwirken, beteiligten sich, indem sie beispielsweise ein liebevolles Päckchen mit Plätzchen für die Kinder packten oder den Erzieherinnen ein Buch zur Verfügung stellten, das in ihrem Namen vorgelesen wurde.

So war die Zeit bis Weihnachten für uns alle, ob Kinder, Eltern oder Erzieher, bunt, erlebnisreich, spannend und besonders – wirklich ohne Einschränkung ein „lebendiger Adventskalender“!

Seit einigen Jahren nun schon schmücken und gestalten unsere Großen, die „Maxis“, den Christbaum in der Sparkasse Heilsbronn. So auch in diesem Jahr. Stolz machten sich unsere „Maxis“ mit Kartons voll Sternen und kleinen Laternen auf den Weg und dekorierten den Baum, wobei sie sich nicht scheuten, auf einer Leiter stehend auch die oberen Äste zu schmücken. In diesem Jahr übergaben die Kinder mit dem Singpiel vom „schönen Tannenbaum“ und von den Krippenkindern gebackenen Tannenbaumplätzchen offiziell den Baum seiner Bestimmung, Eltern und geladene Gäste waren mit dabei.

*Team der KiTa „Das Spatzennest“
–Haus für Kinder–*



Unser Bild zeigt die Maxis nach getaner Arbeit.

„110 Jahre Kinder“ –Dank an Sopranetten, Gewerbeverein u. a.

Für die Spendenaktion zugunsten unserer beiden Kindergärten sind auch über Weihnachten weiter Spenden hereingekommen. Der Stand auf dem Konto bei beläuft sich inzwischen auf 13.119,55 €.

Das Team und der Elternbeirat des „Spatzennests“ haben in der Adventszeit selbst gebastelten Weihnachtsschmuck verkauft, die Eltern der Dahlienstraße Marmelade und Mützen auf dem Weihnachtsmarkt. Die Fa. Kupfer stellte die Spendenboxen zur Verfügung, die bis Ende Januar auch für kleine Beträge in verschiedenen Heilsbronner Geschäften standen. Schreiner Rosa aus Bürglein und Jörg Geißler haben das „Spendenhaus“ im Schaufenster der Gewerbebank gebaut. Vielen Dank ihnen – und allen anderen, die mit kleinen und großen Spenden etwas beigetragen haben! Bis zu den für Ende 2015 erhofften 110 000,- € ist freilich noch viel „Luft nach oben“.

Die „Sopranetten“ haben den gesamten Überschuss ihres wundervollen Dreikönigs-Konzerts an unsere Aktion weiter geleitet, 598,10 €. Vielen herzlichen Dank! Und die Einnahmen vom Fußballturnier des Vereins der Gewerbetreibenden sind den Heilsbronner Kindergärten in Aussicht gestellt, allerdings nicht nur unseren evangelischen. Ganz herzlichen Dank dafür an den Gewerbeverein mit seinem Vorsitzenden Rudolf Eger – und auch für die Spende der „12 Meter Stollen“ beim Weihnachtsmarkt! Deren Verkauf brachte 560,-€ ein. Der Diakonieverein und seine Kindergärten freuen sich über die breite Unterstützung und hoffen auf tatkräftige Fortführung im neuen Jahr.

Das Konto „110 Jahre Kinder“ bei der Gewerbebank Heilsbronn hat die IBAN DE53 7656 0060 0000 1011 09. Warum nicht einmal eine Spendenbüchse bei einem „großen“ Geburtstag aufstellen?! Unsere Kindergärten werden dieses Jahr immerhin 110 Jahre alt!

*Dr. Ulrich Schindler 1. Vorsitzender des
Diakonievereins*

Krabbelgruppe „Klosterzwerge“ - Ein spannendes Jahr geht zu Ende -

Wir sind zur Zeit ungefähr 15 Mamas mit unseren 15 kleinen Zwergen und haben im Jahr 2014 ziemlich viel erlebt. Anfang des Jahres feierten wir Fasching und suchten Ostereier. Im Sommer trafen wir uns meistens draußen, auf dem ein oder anderen Spielplatz, oder in so manchem Garten. Wir veranstalteten ein Picknick und einmal haben wir sogar das Freibad mit unseren Kids unsicher gemacht!! Besondere Highlights im Herbst waren unsere selbst gebastelten Kastanienketten und ein Herbstspaziergang. Als es auf das Jahresende zu ging bastelten wir Windlichter und kleine Weihnachtsgeschenke. Einen gemeinsamen Jahresabschluss bildete unsere gemütliche Weihnachtsfeier. Selbstverständlich feierten wir auch alle Geburtstage unserer Kinder. Das ganze Jahr über haben wir natürlich



Die Krabbelgruppe „Klosterzwerge“

auch viel gesungen, gespielt und gelacht oder gemeinsam gefrühstückt. Wir freuen uns schon auf

weitere schöne Krabbelstunden im neuen Jahr.

Tanja Fischer

Dank für die Christbaumaktion der Evangelischen Jugend

Am 10. Januar wurden von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wieder gebrauchte Christ-bäume eingesammelt. In diesem Jahr sind dabei 1190,30 Euro gespendet worden! Und das, obwohl an vielen Bäumen weder ein Tütchen mit Münzen noch ein Zettel mit einer Adresse hing; sie wurden trotzdem mitgenommen. Das Geld kommt der

Arbeit der Evangelischen Jugend Heilsbronn zu Gute.

Vielen herzlichen Dank - an erster Stelle den Jugendlichen für ihr Engagement, dann den Firmen Dommel, Ebert, Knörr und dem Bauhof der Stadt Heilsbronn für ihre LKWs, und nicht zuletzt allen Spenderinnen und Spendern!

Pfr. Dr. Ulrich Schindler

Dank an Martin Müller

Den Jugendtreff für Konfis, Präpiss und andere am Freitagabend und die Jungschargruppe hat Martin Müller zusammen mit anderen Mitarbeitenden aufgebaut. Schön, dass es diese Angebote in unserer Gemeinde seit anderthalb Jahren gibt! Viele Kinder und Jugendliche haben Martin als verlässlichen und kompetenten, fantasievollen und lebendigen Jugendmitarbeiter kennengelernt.

Es ist schade, dass uns Martin zu Ende Februar verlässt. Er will sich noch mehr auf sein Studium konzentrieren. Der Jugendausschuss, der Kirchenvorstand und die Pfarrer/in bedanken sich ganz herzlich. Es wird noch eine offizielle Verabschiedung am Freitag, 27.02. im Jugendtreff geben,

Ulrich Schindler, Pfarrer

„Christmas-Rock-Night 2014“ – statt vieler Worte diese Collage



... und allen Helfern, Gönnern und Spendern zugunsten der Christmas Rock Night herzlichen Dank

Ihr/Euer EJH-Team

Gott will dein Freund sein – Exerzitien im Alltag



2015 ist der 500. Geburtstag Teresas von Avila. Das nehmen wir zum Anlass, uns dieses Jahr für die Exerzitien von ihr an die Hand nehmen zu lassen. Der Dreh- und Angelpunkt ihrer Erneuerungsimpulse ist eine Vertiefung und Verinnerlichung des christlichen Lebens durch den Blick auf Jesus Christus. In der innigen Beziehung zu ihm – sie nennt es „Inneres Beten“ – entdeckt sie die nahe und unbegreifliche Liebe Gottes. Inneres Beten oder Geistliches Leben bedeutet für Teresa das Bemühen, im konkreten Alltag aus der Freundschaft mit Gott zu leben. Diese Freundschaft aufzubauen und

zu vertiefen, ist das Ziel unserer Exerzitien (übersetzt „Übungen“)

Dazu treffen wir uns in der Passionszeit an fünf Abenden. Wir wollen miteinander zur Ruhe finden, singen, (biblische) Texte meditieren, beten, uns austauschen und Gottes Gegenwart nachspüren.

Hinzu kommt die Selbstverpflichtung, während dieser vier Wochen täglich eine persönliche Zeit der Besinnung und des Gebets zu halten, sowie abends einen Tagesrückblick. Wir treffen uns dienstags, 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3.2015 um 20:00 bis ca. 21:30 Uhr im Kapitelsaal. Eine Teilnahme nur an einzelnen Abenden ist leider nicht sinnvoll, eine Anmeldung bis zum 10.2. erforderlich (s. ausliegende Handzettel oder Homepage). Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Eingeladen ist jede/r mit der Bereitschaft, gemeinsam mit anderen auf Gott und seine Botschaft an uns persönlich zu hören.

Gerne können Sie sich bei Rückfragen telefonisch an Pfarrerin Ulrike Fischer wenden (Tel. 802596).

Familiengottesdienst mit Taufgedenken



Durch die Taufe werden die Täuflinge auch in die christliche Gemeinde aufgenommen. Diese Zugehörigkeit zur Gemeinde und die noch wichtigere zu Gott wollen wir für die Kinder in einem Familiengottesdienst erlebbar machen. Er findet am 22. März um 11:00 Uhr im Refektorium statt. Besondere Einladung geht für diesen Taufgedenkgottesdienst an die Kinder des Jahrgangs 2009, ihre Familien und Paten! Aber natürlich sind auch alle anderen herzlich willkommen, die mitfeiern möchten.

Taizégebet



Wie gewohnt treffen wir uns im Februar und März am 1. Sonntag im Monat zum Taizégebet, bei dem wir die typischen Lieder aus Taizé singen, beten, auf die Bibel hören und Stille halten. Herzliche Einladung, zu diesem besonderen Gottesdienst.

Übrigens: Im April entfällt das Taizégebet, da es auf den Ostersonntag fallen würde.

Pfarrerin Ulrike Fischer

Adventsfeier im Wohnstift

In dem weihnachtlich geschmückten Speisesaal konnte die Betreuerin Frau Barbara Eberhartinger am Nachmittag des 3. Advent viele Gäste zur Adventfeier begrüßen. Begrüßt wurde auch Frau Frank aus der Kirchengemeinde Bürglein, sowie Herr Rudelsberger aus der Kirchengemeinde Großhaslach.



Weihnachtsfeier im Wohnstift

Die Gruppe MUSICA VIVA, unter der Leitung von Frau Ahrendt gestalteten mit ihren wunderbar klingenden Flöten und den Gedichten und Geschichten, gelesen von Herrn Maisel, das diesjährige Fest. Bei Punsch und Kaffee, sowie bei vielen kleinen Leckereien wie selbstgebackene Nussecken, Schokokuchen, Bratapfelkuchen und vieles mehr von unserer Wohnstiftsküche, konnten sich die Bewohner gemütlich austauschen. Frau Eberhartinger bedankte sich am Ende der Feier noch herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, bevor Herr Pfarrer Dr. Ulrich Schindler mit einer besinnlichen Andacht die Adventfeier schloss, die der Kirchenchor Heilsbronn mit ihren Weihnachtsliedern bereicherte.

Münsterputz am Sa. 28. März

Ab dem 22. März feiern wir wieder Gottesdienst im Münster. An den Frühjahrsputz machen wir uns dieses Jahr in der Woche danach: Am Samstag 28. März sind alle, die Zeit haben, herzlich eingeladen mitzumachen!

Die erste Schicht arbeitet von 8.30 bis 10.00 Uhr, die zweite von 10.30 bis 12.00 Uhr. Anschließend gibt es jeweils eine Brotzeit. Wenn viele dabei sind, ist es in den zwei Schichten gut zu schaffen. Wenn möglich: Schrubber und Putzlumpen mitbringen – Eimer sind vorhanden. Vielen Dank schon jetzt an alle die mithelfen!

Dr. Ulrich Schindler, Pfarrer

Aus der Heilsbronner Kirchenmusik

Aus dem Gospelchor

Herzliche Einladung an alle, die der Gospelmusik und neuen geistlichen Liedern - auch in deutscher Sprache - aufgeschlossen sind. Die gut 60 minütigen Proben finden jeweils Dienstagabend im EGZ statt. Im April werden wir beide Konfirmationsgottesdienste ausgestalten.

Aus dem Posaunenchor

Ein erfolgreiches Probenwochenende in Roggenburg mit dem Posaunenchor Bad Wörishofen liegt hinter uns.

Innerhalb der „Geistlichen Musik“ am 6. August werden beide Chöre ihr Können zum Besten geben.

Mit festlicher Bläsermusik und Ehrungen an verdiente Jubilare wird der Gottesdienst am 22. März um 9.30 Uhr ausgestaltet.

Mit mehr als 20 Auftritten und dutzenden Proben im Jahr soll dieser Gottesdienst einen besonderen Dank an Gott und den Mitgliedern unseres Posaunenchores haben.



Aus dem Kirchenchor

Die Monate Februar und März stehen uns für Proben mit größeren Werken zur Verfügung.

Im diesem Jahr hat Caspar Othmayr, Rektor der Klosterschule Heilsbronn, sein 500jähriges Geburtsjubiläum. Er wurde am 12. März 1515 in Amberg geboren. Aus seiner Feder stammen eine Vielzahl von weltlichen und geistlichen Chorwerken in den unterschiedlichsten Besetzungen. Eine Auswahl davon wird der Kirchenchor im Lauf des Jubiläumsjahres aufführen, beginnend zur Liturgischen Feier am Karfreitag um 14.30 Uhr.

Michael Stieglitz, Kantor

Grafik:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6d/Caspar_Othmayr.jpg

Die Advents- und Weihnachtszeit in Weiterndorf

Am 17.12.2014 hatten wir, vor vollbesetztem Raum, unsere letzte Bibelstunde 2014. Vikarin Kathrin Scheibenberger und Pfr. Ulrich Schindler sprachen über die 10 Gebote, welche das Thema der Bibelstunden 2014/15 sind. In der zweiten Hälfte machten wir wieder wie jedes Jahr, wie es schon gute Tradition ist, eine kleine Weihnachtsfeier. Mit leckeren Plätzchen, Glühwein, Weihnachtsgeschichten und -gedichten und Weihnachtsliedern, die von den Schülerinnen musikalisch begleitet wurden, sowie netten Gesprächen untereinander ließen wir dann den Nachmittag ausklingen. Die nächste Bibelstunde findet am 04.02.2015 um 15 Uhr zum 5.Gebot „Du sollst nicht töten“ statt.

Am 1.Weihnachtsfeiertag fand wieder wie alle Jahre vor dem Schulungsraum der FFW Weiterndorf das traditionelle Weihnachtsliederblasen mit dem Posaunenchor statt. Sehr viele Zuhörer waren der Einladung gefolgt und konnten bei Glühwein die Weihnachtsstimmung auf sich wirken lassen.

Hans Förthner, Kirchenvorsteher

„café kreuzgang“ lädt ein zur Planungsrunde 2015

Am Samstag, 28. März um 14.00 Uhr treffen sich im Kapitelsaal des EGZ die Mitarbeiterinnen von „café kreuzgang“ und die Kuchenbäckerinnen zur Terminplanung für die Saison 2015, welche am 1. Mai beginnt. Herzlich eingeladen sind auch alle die, welche sich gerne neu in dieses Team einbringen möchten, entweder mit Kuchenbeiträgen oder im Service. Den Umfang Ihrer Mitarbeit können Sie selbst festlegen. Gedacht ist an ein oder zwei Dienste während der Saison bis Oktober. Wer Lust hat, wer mehr wissen will, einfach kommen, reinschnuppern, mitmachen.

*Reinhold Fröhlich,
Team „café kreuzgang“*



Die Adventsfeier der Bibelstunde in Weiterndorf – gut besucht

Jubiläen und Ehrungen bei der Adventsfeier des Diakonievereins



Pfr. Dr. Ulrich Schindler, und Karin Bammes 3. v. l., ehrten Frau Christa Ott, Frau Paula Christ, Frau Elisabeth Scheuerpflug, Frau Silke Krüger und Frau Gisela Brost

Die Mitarbeitenden im Diakonieverein waren zur festlichen Adventsfeier am 2. Dezember im Speisesaal des Seniorenwohnstifts fast vollständig erschienen. Die Beschäftigten von Kindergärten, Diakoniestation und Wohnstift-Küche sowie viele Ehrenamtliche, die sich beim Budenaufbau, bei der Betreuung Demenzerkrankter oder im Vereinsvorstand engagieren hörten eine besinnlichen Geschichte und sangen ein Adventslied miteinander. Dann hatten die Mitarbeiterinnen der Küche ein reichhaltiges Abendessen zubereitet: Hirschbraten mit Klößen und ein

opulentes Nachtisch-Büffet. Gegen Ende des Abends bedankten sich Geschäftsführerin Karin Bammes und Pfarrer Ulrich Schindler bei langjährig Mitarbeitenden für ihre Treue und Zuverlässigkeit: Gisela Brost arbeitet als Krankenschwester schon seit 20 Jahren für die Diakoniestation. Bei Wind und Wetter ist sie zu den Patienten unterwegs. So hat sie vor sieben Jahren einen Autounfall bei Glatteis erlitten und am Ende gut überstanden. Sie arbeitet mit der Mitarbeitervertretung des Dekanats. In der Küche ist Frau Elisabeth Scheuerpflug seit 10 Jah

ren als Servicekraft beschäftigt. Freundlich bewirte sie die Gäste in der Cafeteria, und mit Fantasie dekoriert sie mit ihren Kolleginnen immer wieder den Speisesaal. Die beiden Jubilarinnen erhielten einen Blumenstrauß und eine Urkunde sowie einige Tage Sonderurlaub

Verabschiedet wurden nach längeren Tätigkeiten drei Mitarbeiterinnen. Christa Ott war als allererste Gemeindegewesenerin schon seit dem 01.10.78 für den Diakonieverein tätig. Insgesamt 36 Jahre im Dienst der Patienten! Sie ist jetzt auch offiziell im wohl verdienten Ruhestand. Frau Paula Christ hat 17 Jahre lang in der Küche mitgearbeitet, seit April 1997. Ihre Spezialität war (und bleibt) das Backen von Kuchen und Torten. Frau Silke Krüger, Sozialpädagogin, hat über fünf Jahre Menschen mit Demenzerkrankungen begleitet. Seit 2012 hat sie die Gruppe der Demenzbetreuerinnen geleitet. Sie schied wegen eines Umzugs nach Erlangen aus. Geschäftsführerin Karin Bammes und Vorsitzender Ulrich Schindler bedankten sich bei ihnen allen und wünschten ihnen Gottes Segen für die neue Lebensphase.

*Dr. Ulrich Schindler,
1. Vorsitzender*

10 Jahre Heilsbronner Kammerorchester

Im März 2005 flatterte in die Heilsbronner Briefkästen ein Brief mit dem folgenden Inhalt:

"Heilsbronn hat ein herrliches Münster, aber immer noch kein Orchester. Wir wollen ein Orchester gründen, das mit dem Chor zusammen musizieren kann, aber auch zum Start ein eigenes Konzert geben wird."

Die Resonanz war überwältigend. Wer hätte gedacht, dass es in Heilsbronn so viele begeisterte Musiker /innen gibt, die Lust auf gemeinsames Musizieren haben. Zu den Streichern gesellten sich die Bläser der

Stadtkapelle Heilsbronn und das war der "Beginn einer wunderbaren Freundschaft". Das Orchester hat seitdem viele ehrgeizige Pläne verwirklicht. Im 2. Jahr spielte es mit dem Projektchor von Eva Reber das Weihnachtsoratorium. Es folgten Kinderkonzerte und Solistenkonzerte, bei denen Solisten aus dem Orchester sich bewähren durften. Und immer wieder schöne Projekte mit Eva Reber und Michael Stieglitz. Inzwischen sind auch Jugendliche aus dem ehemaligen Kinderorchester der Musikschule nachgewachsen. Das Jubiläumskonzert am **15.März**

um 17 Uhr verspricht als Highlight die Begegnung mit einem berühmten "Heilsbronner Sohn", Rudolf Watzel, der eine große Karriere als Solobassist bei den Berliner Philharmonikern gemacht hat. Er wird das Kontrabasskonzert von Dittersdorf spielen. Bei dem wunderschönen Konzert für Flöte und Harfe von Mozart sind Sabine Augsten und Claudia Forster als Solistinnen zu hören. Abschließend erklingt die Arlesinne-Suite von Bizet, zusammen mit den Bläsern des Sinfonischen Blasorchesters der Stadtkapelle Heilsbronn. *Christel Opp*

Taufen

Schwarz Maja Lotte, Wolframs-Eschenbach
Escherich Jack, Finkenweg
Johnson Julia Sofie, 60431 Frankfurt/M., (Großeltern Fischer, Ringstr.)
Auberlen Sara und Julia, Tulpenstr.
Buckel Lea, Finkenweg (Taufe in Weißenbronn)
Waite Travis, Flurstr.

Bestattungen

Lange Elisabetha Lisette Wilhelmine, geb. Lohberger, Westhöhe, 87 Jahre
Wachter Ulrike, geb. Vogelhuber, Fürther Str., 60 Jahre
Buhl Heinz, Lilienstr., 83 Jahre
Lades Hermann Walter, Nürnberger Str., 60 Jahre
Nagel Helmut Georg, Nordstr., 71 Jahre
Schönauer Günter, Wiesenstr., 58 Jahre
Spanner Walter, Sudetendeutsche Str., 87 Jahre

So erreichen Sie uns: (Wenn nicht anders vermerkt: PLZ: 91560, Vorwahl: 09872)

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,
Tel: 1297, mobil: 01577/4746275,
Mail: u.schindler@heilsbronn-
evangelisch.de

Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:

Mo-Fr: 9.00-12.00 Uhr
Do. 15.30- 17.30 Uhr ab 01. 09.
Tel: 1297, Fax: 5128

Sandra Bollmann u. Elisabeth Hüttner
Mail: pfarramt@heilsbronn-
evangelisch.de
Internet: www.heilsbronn-
evangelisch.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,
Mail: u.fischer@heilsbronn-
evangelisch.de

Vikarin Kathrin Scheibenberger

Heuweg 31b
Tel.: 9090320, mobil 0176/83230105
Mail: KathrinScheibenberger@web.de

Kirchenmusik:

Kantor Michael Stieglitz,
Tel.: 9574851,
Mail:
m.stieglitz@heilsbronn-
evangelisch.de oder
dekanatskantor@dekanat-
windsbach.de
musikalische Arbeit mit Kindern:
Christina Sindel, Tel.: 0160/8431826

Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V.

Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de
Geschäftsführung: Karin Bammes
Mo-Fr: 8.00 -12.00 Uhr
Tel. 974421, Fax 974444,
Mail: info@diakonieverein-
heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstr.5,

Pflegedienstleitung:

Sr. Marina Fromm, Tel. 97 44 12
Mail: Diakoniestation
@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten:

KiTa „Unterm Regenbogen“

Dahlienstr. 40
Leitung: Birgit Bracks, Tel. 357
Mail: kita-unterm-regenbogen
@heilsbronn-evangelisch.de
Kinderkrippe Dahlienstraße:
0-2 Jahre
Krippenerzieherin: Maria Renner

KiTa „Das Spatzennest“- Haus für Kinder

Pfarrgasse 7,
Leitung: Susanne Stahl, Tel 2590,
Mail: kita_spatzennest
@heilsbronn-evangelisch.de
Kinderkrippe Pfarrgasse: 0-2 Jahre
Krippenerzieherin: Heike Schilberg

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn
BLZ 765 500 00
Kto.-Nr. 760 000 828
SEPA:
DE16 7655 0000 0760 0008 28

Gruppen, Kreise, Gremien

--- Sonntag ---

Jeden 1. Sonntag im Monat,
19.00 Uhr: Taizégebet, Kapitelsaal

--- Montag ---

14.00 – 17.00 Uhr (14-tägig)
Gruppentreffen f. Demenzkranke,
Info: T. 974412
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T: 22 93
20.00 Uhr Hauskreis (14-tägig)
K. Ulrike Bracks, T.: 8258

--- Dienstag ---

18.40–19.40 Uhr Gospelchor *, EGZ
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-tägig)
K: Renate Hauerstein, T. 953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T.2343

--- Mittwoch ---

20.00–21.15 Uhr Refektorium
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

10.00–11.30 Uhr Krabbelgruppe*
„Die Klosterzwerge“, Kapitelsaal
K: Jasmin Kupfer, T. 953089
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T. 74 43
20.00–21.30 Uhr Kirchenchor* EGZ

--- Freitag ---

14.30–15.00 Uhr Kinderchor 4–7 J.
„Die Kirchenmäuse“
15.00–15.45 Uhr Kinderchor 8–12 J.
„Teens' Chor“
16.00–17.30 Uhr Kindergruppe 8–11 J.
m. Martin Müller u. Kerstin Probst
Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Münster
Abendgebet mit Regionalbischof
Pfr. Christian Schmidt
Ab 18.30 Uhr „Chill out“
Jugendtreff 12–15 J.
mit Martin Müller Jugendraum EGZ

* = nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn**
erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler
Redaktion: Reinhold Fröhlich:
Mail: r.froehlich@heilsbronn-
evangelisch.de
Auflage: 2200 Stück
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Mo. 9. März 2015
Verteilung: Mi. 25. März 14.00 Uhr, EGZ

Veranstaltungen der Kirchengemeinde

--- Februar ---

So. 1.	15.00 Uhr,	EGZ	Alleinerziehenden-Treff
Mo. 2.	14.30 Uhr,	EGZ	Seniorenkreis
	19.30 Uhr,	EGZ	Glaubenskurs
Di. 3.	19.00 Uhr,	RPZ	Kirchenvorstandssitzung
Mi. 4.	15.00 Uhr,	Weiterndorf	Bibelstunde in, Pfr. Dr. Schindler
Fr. 6.	19.30 Uhr,	EGZ	Vortrag m. Dekan i. R. Gerhard Hausmann „Die Cranachs als Maler der Reformationsdekade“
		EGZ	Glaubenskurs
Mo. 9.	19.30 Uhr,	EGZ	Präparandenelternabend beider Gruppen Pfr. Dr. Schindler und Vikarin Scheibenberger
Di. 10.	20.00 Uhr,	EGZ	Orchesterprobe
		Weiterndorf,	Bibelstunde, Vikarin Scheibenberger
Sa. 14.	09.30 Uhr,	EGZ	Glaubenskurs
Mi. 18.	15.00 Uhr,	EGZ	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer u. Team
Mo. 23.	19.30 Uhr,	EGZ	Seniorenkreis
Di. 24.	20.00 Uhr,	EGZ	Seniorenkreis
Mo. 2.	14.30 Uhr,		

--- März ---

Di. 3.	20.00 Uhr,	EGZ	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer u. Team
Mi. 4.	15.00 Uhr,	Weiterndorf,	Bibelstunde, Pfrin. Fischer
Sa. 7.	9.30 Uhr	EGZ	Orchesterprobe
Mo. 9.	20.00 Uhr	EGZ	Konfirmanden-Elternabend, Pfrin. Fischer
Di. 10.	20.00 Uhr	EGZ	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer u. Team
Sa. 14.	14.00 Uhr	EGZ	Generalprobe Kammerorchester Refektorium
So. 15.	17.00 Uhr		Konzert „10 Jahre Heilsbronn Kammerorchester“ EGZ Kirchenvorstandssitzung
Mo. 16.	19.00 Uhr		

Frühjahrssammlung der Diakonie vom 16.03 bis 22.03.2015

Di. 17.	20.00 Uhr	EGZ	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer u. Team
Mi. 18.	15.00 Uhr	Weiterndorf,	Bibelstunde, Vikarin Scheibenberger
Di. 24.	20.00 Uhr	EGZ	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer u. Team
Mi. 25.	14.00 Uhr	EGZ	Einlegen und Verteilung Gemeindebrief
Sa. 28.	14.00 Uhr	EGZ	Mitarbeitertreffen – Jahresplanung „café kreuzgang“

--- April ---

Mi. 1.	15.00 Uhr	Weiterndorf,	Bibelstunde mit Beichte u. Hl. Abendmahl, Vikarin Scheibenberger
--------	-----------	--------------	---

Dank für die festliche Ausgestaltung zu Weihnachten

Die Evang. Kirchengemeinde Heilsbronn bedankt sich bei allen Menschen, die zur festlichen Ausgestaltung des Münsters und der Räume im Gemeindezentrum beigetragen haben. Ganz besonders gilt der Dank der Familie Butz für die Spende der Weihnachtsbäume und Herrn Fritz Körner für die Zweige der Adventskränze und die Raumausschmückung. Den Frauen des Altarschmuckkreises (Blumenfrauen) gebührt der Dank für den festlichen Schmuck der Weihnachtsbäume, für das Binden des großen Adventskranzes im Münster und die Gestaltung der Krippe.

Dr. Ulrich Schindler, Pfarrer,
Kathrin Scheibenberger, Vikarin

Ulrike Fischer, Pfarrerin
Der Kirchenvorstand

Unsere Gottesdienste im Februar und März

(K = Kollekte)

--- Februar ---

- So. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikarin Scheibenberg, K: Diakonisches Werk der EKD
 Septuagesimae
 11.00 Uhr **Gottesdienst der Münster-Minis „Ich bin einmalig“, Kapitelsaal**
 19.00 Uhr Taizégebet, Pfrin. Fischer u. Team, Kapitelsaal
- So. 8. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Sexagesimae
 Pfrin. Fischer, gleichz. Kindergottesdienst, K: Konfirmandenarbeit
- Sa. 14. 15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Gernert
- So. 15. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, K: Gemeindebrief
 Estomihi 11.00 Uhr **Themengottesdienst „Maskerade oder Maske ade“, gleichz. Kindergottesdienst**
- So. 22. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
 Invokavit K: Fastenopfer für Osteuropa
- Sa. 28. 15.30 Uhr Gottesdienst im Sen.Wohnstift, Pfr. Dr. Schindler

--- März ---

- So. 1. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Reminiszere
 Pfrin. Fischer, K: Konfirmandenarbeit
 19.00 Uhr Taizégebet, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
- Fr. 6. 14.30 Uhr Gottesdienst z. Weltgebetstag im Sen.Wohnstift
 19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst z. Weltgebetstag, Refektorium
- Sa. 7. 10.00 Uhr Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfr. Gernert
- So. 8. 9.30 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl, Pfr. Okuli
 Schlumberger, gleichz. Kindergottesdienst, K: Rummelsberg
- So. 15. 9.30 Uhr Gottesdienst, Vikarin Scheibenberg
 Lätäre K: Kirchlicher Dienst an Frauen und Mütter
- Ab So. 22. März finden die Gottesdienste wieder im Münster statt**
- So. 22. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler, Judika
 K: Diakonie Bayern
 11.00 Uhr **Familiengottesdienst m. Taufgedenken, Pfrin. Fischer u. Team**
- Sa. 28. 15.30 Uhr Gottesdienst im Sen.Wohnstift, Pfr. Dr. Schindler
- So. 29. 9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Dr. Schindler, K: Münster
 Palmsonntag
- Mo. 30. 19.00 Uhr Andacht unterm Kreuz, Pfr. Dr. Schindler
- Di. 31. 19.00 Uhr Andacht unterm Kreuz, Vikarin Scheibenberg
- April ---
- Mi. 1. 19.00 Uhr Andacht unterm Kreuz, Pfr. Dr. Schindler

Jeden Freitag um 17.30 Uhr Abendgebet im Refektorium/
 ab 27. März wieder im Münster

Unsere Gottesdienste finden einschließlich Sonntag, 15. März im Refektorium statt. Am 22. März -1. Gottesdienst- wieder im Münster

Tauftermine Februar und März

Sonntag, 8. Februar 11.15 Uhr, Samstag, 28. Februar 14.00 Uhr
 Samstag, 7. März 11.00 Uhr, Sonntag, 22. März 11.00 Uhr
 oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr.

Veranstaltungen des Diakonievereins im Seniorenwohnstift

Regelmäßige Veranstaltungen im Wohnstift:

Gruppentreffen für Demenzerkrankte - 14-tägig montags, 14.00-17.00 Uhr
 Info unter Tel. Nr. 974412

 Gymnastik für Senioren, wöchentl. dienstags, 10.30-11.15

 Veeh-Harfen-Übungsstunden:

--- Februar ---

Mi. 4. 15.00 Uhr
Zwiebeln aus aller Welt,
 Frau Erben-Veh, Mehrzweckr.

Mi. 11. 15.00 Uhr
Gedächtnistraining,
 Frau Eberhartinger, 2. Stock

Do. 12. 15.00 Uhr
Bibelkreis, Herr Dummert, 2. Stock

Mi. 18. 15.00 Uhr
Das Kreuz mit dem Kreuz,
 Herrn Pfarrer Klose, Mehrzweckr.

Mi. 25. 15.00 Uhr
 Sitztanz, Frau R. Schwab,
 Mehrzweckraum

--- März ---

Mi. 4. 15.00 Uhr
Weltgebetstag - Diavortrag,
 Frau Eberhartinger, Mehrzweckr.

Fr. 6. 14.30 Uhr
WELTGEBETSTAG
 Mehrzweckraum

Do. 12. 15.00 Uhr
Bibelkreis, Herr Dummert, 2. Stock

Mi. 18. 15.00 Uhr
Schnecken, Schnaken, Kakerlaken,
 lustiger und informativer Vortrag,
 Herr Meyer aus Scheinfeld,
 Mehrzweckraum

Mi. 25. 15.00 Uhr
Die Schlösser der Loire, Diavortrag
 Frau u. Herr Fischer, Mehrzweckr.

*Barbara Eberhartinger
 -Betreuerin im Wohnstift-*